

**Auflagen und Bedingungen zur Sondernutzungserlaubnis
- Informationsstände im Rahmen der Landtagswahl 2012 -**

1. Die Stände sind so zu errichten, dass der Fußgängerverkehr nicht behindert wird und Rettungswege / Aufstellflächen der Feuerwehr nicht versperrt werden.
2. Das gleichzeitige Abstellen von Fahrzeugen in Fußgängerbereichen und auf Gehwegen neben den Ständen ist außerhalb von Be- und Entladezeiten nicht gestattet; ggf. ist eine gesonderte Ausnahmegenehmigung bei der Straßenverkehrsbehörde (Tel.:178636) zu beantragen.
3. Für das Be- und Entladen von Fahrzeugen sowie für das Befahren der Fußgängerzone gelten die amtlichen Verkehrszeichen sowie die auf den Verkehrszeichen angegebenen Zeiten. Wird die Fußgängerzone während der zulässigen Zeiten befahren, so ist auf Fußgänger besondere Rücksicht zu nehmen. Es ist Schritttempo zu fahren, die Warnblinkanlage ist einzuschalten und das Fahrzeug ist durch mindestens eine Begleitperson zu sichern.
4. Die Stände sind sicher zu errichten. Sie sind gegen Einsturz zu schützen und so aufzustellen, dass sie keine Schäden verursachen können. Sie sind unverzüglich zu entfernen, wenn der Einsatz von Polizei oder Feuerwehr dies erfordert.
5. Es ist besonders darauf zu achten, dass alle Maßnahmen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, unterbleiben. Für die Reinhaltung des Standplatzes haben Sie Sorge zu tragen. Schäden, die durch den Stand verursacht werden, können auf Ihre Kosten von der Stadt Hamm beseitigt werden. Im übrigen haftet der Erlaubnisinhaber für alle Ansprüche Dritter, die aus dieser Erlaubnis entstehen. Die Stadt Hamm ist von jeglichen Haftungsansprüchen, die aus dieser Erlaubnis entstehen, entbunden. Diese Erlaubnis ist mitzuführen und auf Verlangen den dazu befugten Überwachungsorganen vorzulegen, die ermächtigt sind, bei missbräuchlicher Benutzung oder falls die Situation es erfordert, die Erlaubnis unverzüglich zu widerrufen.
6. Gespräche dürfen nur mit Personen geführt werden, die ein Interesse an dem Informationsstand bekunden. Das Ansprechen von Personen in belästigender Weise ist zu unterlassen. **Am Informationsstand darf keine Unterschriftsleistung verlangt werden, die mit einer daraus resultierenden künftigen Entrichtung von Geldzahlungen verbunden ist. Ebenso ist die Mitgliederwerbung nicht gestattet.** Der Verkauf von Gegenständen aller Art ist unzulässig. Der Stand darf nur zu Informationszwecken dienen.
7. Die genutzte Fläche ist gesäubert zu verlassen und in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Fortgeworfene Handzettel oder sonstige Schriften sind bereits während der Veranstaltung wieder aufzulesen. Das Verteilen von Informationsmaterial ist ausschließlich vom Stand aus zulässig.
8. Feste Verbindungen mit der Pflasteroberfläche dürfen in keiner Weise erfolgen. Für entstehende Schäden an der Pflasteroberfläche oder des darunter befindlichen Unterbaus haftet der Erlaubnisinhaber.
9. Es bleibt vorbehalten, diese Erlaubnis unter Berücksichtigung des jeweiligen Einzelfalles mit weiteren Auflagen zu verbinden.
10. Zuwiderhandlungen gegen die genannten Auflagen und Bedingungen führen zum sofortigen Widerruf dieser Erlaubnis.
11. Ein Strom- und Wasseranschluss kann von der Stadt Hamm im Rahmen dieser Erlaubnis nicht zur Verfügung gestellt werden. Sofern ein solcher Anschluss erforderlich ist, hat der Erlaubnisinhaber dies in Eigenverantwortung und auf eigene Rechnung zu veranlassen. Die Kosten sind vollständig vom Erlaubnisinhaber zu tragen.
12. **Sollte der Betrieb einer Lautsprecheranlage vorgesehen sein, so ist hierzu eine gesonderte Genehmigung beim Umweltamt der Stadt Hamm einzuholen.**

13. Marktplatz an der Pauluskirche – gilt nur bei entsprechender Nutzung einer Fläche in diesem Bereich

Beim Befahren des Marktplatzes darf nur das Klinkerpflaster (rot) befahren werden. Die Natursteinpflasterfläche (Klein- und Mosaikpflaster – grau) darf nicht befahren werden. Der Eingangsbereich der Pauluskirche ist freizuhalten. Das Mauerwerk der Kirche sowie auch der auf dem Marktplatz befindliche Brunnen darf in keiner Weise für die Veranstaltung mitgenutzt werden.

Sofern im Rahmen der Veranstaltung die **Versetzung oder Entfernung eines Blumenkübels/von Blumenkübeln erforderlich ist**, so ist dies mindestens 3 Tage vor der Veranstaltung mit dem Tiefbau-und Grünflächenamt - Abt. Grünflächenunterhaltung - telefonisch abzustimmen (Ansprechpartner: Herr Plattfaut Tel. 174729 oder Herr Brinkmann Tel. 174728).